

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 32 (1985)  
**Heft:** 3

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bausteine im Zivilschutz

## MISTRAL

**Luftentfeuchter  
Mistral schützt Produkte und  
Einrichtungen**

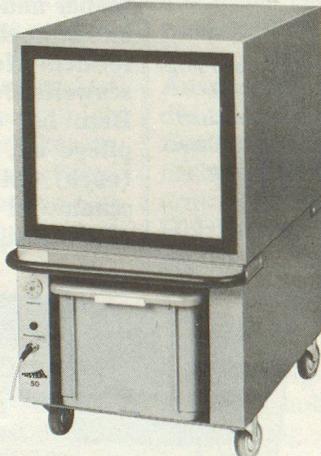
Wollen Sie im Keller, in der Werkstatt, im Archiv oder in einem Lager Erzeugnisse vor Feuchtigkeit schützen, so hilft Mistral. Der Luftentfeuchter Mistral erzeugt an jedem Ort ein ideales Klima und bewahrt vor Feuchtigkeitsschäden.

Mistral Luftentfeuchter gibt es in verschiedenen Größen und Leistungsstärken. Sie sind zuverlässig, wartungsfrei und solide.

Herstellung in der Schweiz.

Bitte verlangen Sie mehr Information bei.

Roth-Kippe AG  
Gutstrasse 12, 8055 Zürich  
Tel. 01 461 1155



### roth-kippe ag

Roth-Kippe stellt auch Wäschetrockner, Heizgeräte, Luftbefeuchter und Luftreiniger her.

## gfeller

telecommunications

führt die bewährten Kommunikationssysteme  
für den Zivilschutz:

LB-Telefone ● Tisch- und Wandstationen ● Feldstationen ●  
Wasserdichte Telefonstationen, auch für automatischen Betrieb ● Sirenenfernsteuerungen.

Gfeller AG, 3018 Bern, Telefon 031 50 51 11

## Das Schutzraum-Geräte-Programm von andair,\*

umfasst sämtliche Komponenten für die Belüftung von Schutzräumen jeder Grösse.

\* CH-8450 Andelfingen

CH-1260 Nyon

## wipic -Antennen ↑ Wicker-Bürki AG

8057 Zürich, Berninastrasse 30, Postfach 141  
Telefon 01 311 98 93, Telex 823 245

8153 Rümlang, Antennenfabrik, Riedackerstr. 17  
Telefon 01 817 12 22, Telex 57 061

## Auch im Zivilschutz ist Katadyn besorgt für das Lebensmittel Nr. 1 – unser Trinkwasser.



Katadyn Produkte AG  
Wasserentkeimung  
Industriestrasse 27, CH-8304 Wallisellen  
Telefon 01-830 36 77

## Produkte für den Zivilschutz

- Notbeleuchtungen
- Absaug- und Entlüftungsschläuche
- Saug- und Druckschläuche
- Filtration

## Angst + Pfister

8052 Zürich  
Thurgauerstrasse 66  
Telefon 01 301 20 20

Ihr Spezialist  
für Schutzräume und Unterkünfte

## hostromobilior

Hochstrasser AG  
Eichwiesstrasse 9 · 8630 Rüti  
Tel. 055 3117 72



Um die Originalkarten usw. möglichst zu schonen...

dienst (TAD) gesammelten Aufnahmenpläne sortierte. Nun gilt es, detailliert das Material zu sichten, zu recherchieren, zu ergänzen. In den letzten zwei Jahren wurden die so aussortierten Dokumente Schritt für Schritt von einer damit beauftragten privaten Firma mikroverfilmt. Der Kanton Bern hat in Heimiswil (vgl. Separatartikel) bereits 31 Filmboxen zu 570 Aufnahmen deponiert; für diese Kosten kam die Eidgenossenschaft auf. Pläne und Filme werden in den Büros der Denkmalpflege in feuerfesten Panzerschränken verwahrt.

#### 100 geschützte Kulturgüter

Beeindruckend ist eine Detail-Dokumentation: Um die Originalpläne möglichst zu schonen, wurden auf Lochkarten die wesentlichsten Merkmale eines Gebäudes (Gemeinde, Objektnummer, Planart usw.) festgehalten. Das ist auch nicht unweesentlich für die recht aufwendige Recherchierarbeit: Im Kanton Bern gibt es rund 100 Gebäudetypen, die im Ernstfall mit dem Kulturgüterschutz-Schild versehen werden müssen; diese gilt es

nun, vollständig zu dokumentieren. Auch wenn im Kanton Bern in Kürze der Kulturgüterschutz als solcher dem Zivilschutz (bzw. der Militärdirektion) übertragen wird, bleibt die schwierige Arbeit der Dokumentation bei der Denkmalpflege.

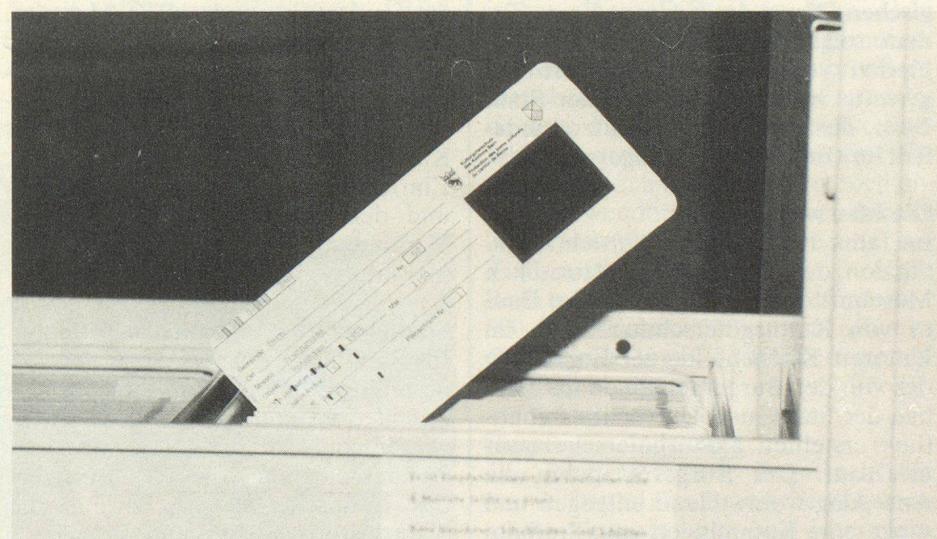
Um eines der 100 Kulturgüter (in 54 bernischen Gemeinden steht ein solches) richtig zu dokumentieren, damit dieses im schlimmsten Fall rekonstruiert werden könnte, bedarf es zum Teil eigentlicher Detektivarbeit. Es gibt Objekte, über die nahezu nichts bekannt ist. In diesem Fall müssen in mühsamer Kleinarbeit Architekten, Gemeindeverwaltungen, Restauratoren begrüsst werden. Und sollten alle Stricke reissen, so bleibt nichts anderes übrig, als eine Bauaufnahme in die Wege zu leiten, die im Fall Kanton Bern wegen des geringen Personalbestandes von privaten Unternehmen im Auftragsverfahren gemacht wird.

#### 25000 Franken jährlich

Für sämtliche Arbeiten im Zusammenhang mit der Dokumentation für

den Kulturgüterschutz stehen Ernst Pfeuti jährlich 25000 Franken zur Verfügung. «Das reicht gerade so», meint Pfeuti, der jedoch hofft, dass im Zusammenhang mit dem neuen kantonalen Gesamtverteidigungsgesetz der Kanton mit etwas grösserer Finanzkelle anrichtet.

Trotz aller Anstrengungen ist ein Ende der Arbeiten nicht abzusehen: Angesichts der dauernden Veränderungen bestehender Bauten betrachtet Ernst Pfeuti allein die Dokumentation als ein Lebenswerk, das nie beendet werden dürfte. Ein anderes Kapitel sind überdies die für den üblichen Kulturgüterschutz verantwortlichen Zivilschützer, die im Ernstfall das Kulturgut in Sicherheit bringen müssen. In Kürze soll ein erster eidgenössischer Kurs für diese Chargierten in Szene gehen. Dann wird auch der Kanton Bern seine KGS-Spezialisten in ähnlicher Manier vom Bund ausbilden lassen. Nur so hat Kulturgüterschutz auch im Kanton Bern einen Sinn.



... wurden die wesentlichsten Merkmale eines Kulturgutes auf einer Lochkarte festgehalten.

9100 Herisau/AR, Telefon 071-52 11 44